[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 82b

Quelle:
Copyright:

so dürfte das Werk unter ihm verfaßt sein; denn Alexand. IV. reg. bis 1261 und würde wohl erwähnt worden sein, da es unter ihm viele Kämpfe besonders um Sicilien gab. Schwarzenbrunner Bonifaz P. sagt, daß im sermo de commem. omn. fid. schon damals am 2. Nov. gefeiert der Custos i.e. die Nota circa 1300 sich auf das Liber vitae berufe. (Diese Note findet sich Bl. 125a Sp 1).

alph 3/III 1909

Blatt 37a, 72a, 121a, 140b gemalte Initialen in rot und blau, die übrigen sind einfach rot oder blau.

327

Cod. CCCXXVII.

Pergamenthandschrift des XIII? Jahrhunderts. 38 Blätter in Folio durchaus in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.

Auf der Innenseite des ersten Deckels Capitula libr. I.-IV. von der Hand des Schreibers.

Von späterer Hand: He sunt X plage que fiebant ____ in egypto

Sagwis cana culex cynomia mors pecorina
grando brucus t stirps mortua prima

Ferner von anderer Hand eine oratio, um das Verständnis der alten Handschriften zu erlangen.

1) Blatt 1a - 31b: Nicolai Nepotis Henrici de Gors (= Schreiber) Liber de eruditione principum. Verfasser: Guillelmus Peraldus O. Praed.

Hie und da Randglossen einer späteren Hand.

2) Blatt 32a - 32b: Adhortationes variae ad clerum?

Blatt 33a - 38a Alphabetisches Materienverzeichnis zum Liber de eruditione principum von verschiedenen Händen des XIV. und XV.? Jahrh.; Bl. 38a aufgeklebt.

Blatt 1a - 32b scheint eine Schrift des XIII. Jahrh.

Bl. 1a eine rote blau bemalte Initiale; die übrigen Initialen rot oder blau und klein.

alph 6/VII 1909